

**Niederschrift**

über die 2. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2004/2009, am Dienstag, dem 09.11.2004, von 17.00 bis 18.20 Uhr im Sitzungssaal 901 im Nebengebäude der VHS des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk)

---

Anwesend: Bezirksvorsteher Herr Dohm  
Frau Dr. Behring  
Herr Demirel  
Herr Füßenich  
Frau Gärtner-Plückthun  
Herr Grahl  
Herr Hambloch  
Herr Kirchner  
Herr Krens  
Frau Mittmann  
Herr Schade  
Frau Schmedemann  
Herr Schneider  
Herr Schuiszill  
Herr Sledzinski  
Herr Speck  
Herr Thiele  
Frau Topp-Burghardt  
Frau Wirtz

Ratsmitglieder: Frau Gärtner  
Herr Mendorf  
Herr Neubert  
Herr Pohl

Seniorenvertreter: Herr Henn

Schriftführer: Herr Mechernich

Verwaltung: Frau Selter  
Herr Mechernich  
Herr Dr. Becker  
Herr Neuenhöfer  
Herr Müller

Bürgeramtsleiterin  
Stellv. Bürgeramtsleiter  
Büro des Oberbürgermeisters  
Amt für Straßen und Verkehrstechnik  
GAG

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- A Einführung u. Verpflichtung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung gem. § 36 Abs. 5 i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NW u. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch den Bezirksvorsteher**
- B Ausführungsstand Halbjahresbericht 2. Halbjahr 2003**
  - 1. Einwohnerfragestunde**
  - 2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS**
  - 3. Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
  - 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
  - 5. Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
  - 6. Annahme von Schenkungen**
  - 7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
    - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
    - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
      - 7.2.1 Antrag der SPD-Fraktion  
Betreff: Verwaltung in den Stadtbezirken / Zukunft Bürgeramt Kalk
      - 7.2.2 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und CDU-Fraktion  
Betreff: Abbindung der Wiersbergstraße in Höhe des ehemaligen Werkstores der KHD
  - 8. Verwaltungsvorlagen**
    - 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
    - 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
      - 8.2.1 Förderung der Gemeinwesenarbeit in Kölner Schwerpunktwohngebieten  
DS-Nr. 1382/004
      - 8.2.2 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln  
DS-Nr. 1310/004

## **9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.1.1 Anfrage der CDU-Fraktion in der BV Kalk aus der Sitzung am 27. 5. 2004 – TOP  
Betr.: „Müll- und Parksituation auf der Merheimer Heide

9.1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Kalk aus der Sitzung am  
15. 7.2004 - TOP 9.2.2  
Betr.: Abmietung der VHS Kalk

### 9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion  
Betreff: Ortsumgehung Köln-Ostheim

9.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion  
Betreff: Parkscheinautomat Brücker Mauspfad südlich der Einmündung Petersen-  
straße

9.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion  
Betreff: Ausweisen von Hundewiesen

9.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion  
Betreff: Beschleunigung der Sanierung der GAG-Wohnungen in K.-Höhenberg

9.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion  
Betreff: Projekt [business@school](#) im Stadtbezirk Kalk

### 9.3 Mündliche Anfragen

## **10. Mitteilungen**

### 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

### 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Kalk

10.2.2 Parksituation auf der Kalker Hauptstraße

10.2.3 Gewährung städtischer Beihilfen an Sportvereine im Bezirk Kalk

10.2.4 Kindertagesstätte Europaring 59-61, 51109 Köln-Neubrück  
Fällung von drei auf der Liegenschaft befindlichen Bäumen

10.2.5 Kundenparkplätze für die Besucher des  
Kalk-Karrees

10.2.6 Parkleitsystem Deutz – Kalk/Köln Arcaden

10.2.7 Linksabbiegespuren Vingster Ring / Frankfurter Straße, Köln – Höhenberg,  
Beschluss der BV Kalk vom 19. 9.2002, TOP 7.2.1 - Antrag der CDU-Fraktion

10.2.8 Leitlinien zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen

## II. Nichtöffentlicher Teil

- 11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
  - 11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
- 12. Verwaltungsvorlagen**
  - 12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
    - 12.1.1 Grundschule Kapitelstraße 24-26, Köln-Kalk  
Betr.: Sanitärarbeiten
  - 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
- 13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 13.1.1 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung vom 7. 10. 2004, TOP 6.2.1  
Betr.: Vergabe der Schlosser- und Metallbauarbeiten für die GGS/KGS Kapitelstraße, Köln Kalk - DS-Nr. 142/804
  - 13.2 Neue Anfragen
- 14. Mitteilungen**
  - 14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
  - 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

## I. Öffentlicher Teil

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, Ratsmitglieder, Seniorenvertreter, die Verwaltung sowie die Presse und die interessierte Bürgerschaft. Als Stimmzähler benennt er Frau Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion), Herrn Grahl (SPD-Fraktion) sowie Frau Dr. Behring (Bündnis90/Die Grünen).

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

Herr Bezirksvorsteher Dohm teilt vorab mit, das Fachgespräch „Präsentation BV-Berichtswesen-Zuschussangelegenheiten BV“ finde am 23.11.2004 um 8.30 Uhr im Bezirksrathaus Kalk statt.

### **A Einführung u. Verpflichtung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung gem. § 36 Abs. 5 i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NW u. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch den Bezirksvorsteher.**

Herr Bezirksvorsteher Dohm verpflichtet Herrn Bruno Kirchner als Mitglied der Bezirksvertretung und führt ihn in sein Amt ein.

### **B Ausführungsstand Halbjahresbericht 2. Halbjahr 2003**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in die erste BV-Sitzung im Januar 2005 verschoben. In dieser Sitzung soll gleichzeitig der Halbjahresbericht vom 1. und 2. Halbjahr 2004 behandelt werden.

#### **1. Einwohnerfragestunde**

#### **2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS**

#### **3. Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**

#### **4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

#### **5. Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

#### **6. Annahme von Schenkungen**

#### **7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

##### 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

##### 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

##### **7.2.1 Antrag der SPD-Fraktion Betreff: Verwaltung in den Stadtbezirken / Zukunft Bürgeramt Kalk**

Herr Schuiszill berichtet für die CDU-Fraktion, man habe in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung darum gebeten, diesen Punkt in der heutigen Sitzung noch nicht

zu behandeln, da noch Klärungsbedarf bestehe. Der neu gewählte Rat habe sich noch nicht konstituiert und somit bestehe keine Möglichkeit der Rückkoppelung.

Herr Krems führt für die SPD-Fraktion aus, dieses Thema bewege die Bürgerinnen und Bürger dieses Stadtbezirkes sehr, der Wunsch auf Vertagung sei jedoch nachvollziehbar.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.2 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion  
Betreff: Abbindung der Wiersbergstraße in Höhe des ehemaligen Werkstores  
der KHD

Frau Dr. Behring (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert kurz den Antrag und bittet die Bezirksvertretung dem Antrag wie vorliegend zuzustimmen.

Herr Neuenhöfer, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation der Stadt Köln und der guten Funktionsfähigkeit der Wiersbergstraße und der Christian-Sünner-Straße werde die Verwaltung in absehbarer Zeit nichts an dem jetzigen Ausbaustand ändern. Es werde folglich weiterhin eine Abtrennung zwischen Wohngebiet und Gewerbe geben.

Frau Mittmann begrüßt für die SPD-Fraktion den Antrag, der inhaltlich der von ihrer Fraktion von Anfang vertretenen Meinung entspreche.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der CDU-Fraktion zu:

„Die Verwaltung wird gebeten, die Wiersbergstraße in der Höhe des ehemaligen Werkstores der KHD abzubinden und an der Kantstraße als Sackgasse auszuweisen und die gegenteiligen Beschlüsse der Bezirksvertretung aus der letzten Wahlperiode nicht umzusetzen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 8. Verwaltungsvorlagen

### 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

### 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

#### 8.2.1 Förderung der Gemeinwesenarbeit in Kölner Schwerpunktwohngelieten DS-Nr. 1382/004

Herr Krems (SPD-Fraktion) sowie Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) kritisieren die Kurzfristigkeit mit der diese Vorlage auf die Tagesordnung gesetzt wurde, begrüßen allerdings, dass die Mittel für den Verein Veedel e.V. zur Verfügung gestellt werden und somit zur Verbesserung der Strukturarbeit dieses Stadtgebietes erheblich beigetragen werden könne.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

„Der Rat beschließt die Verteilung der im Haushaltsplan 2004 in der Haushaltsstelle 4700.718.2200.6 bereitgestellten Mittel in Höhe von 174.100,00 € für die Gemeinwesenarbeit.

Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:

Holweider Selbsthilfe e.V.	61.400,00 €
Veedel e.V.	61.400,00 €
Buchheimer Selbsthilfe e.V.	41.000,00 €
Christliche Sozialhilfe e.V.	10.300,00 € „

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vertreterin der FDP, Vertreter pro Köln, Vertreter PDS gegen die Stimme des Vertreters der NPD

### 8.2.2 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln DS-Nr. 1310/004

Herr Dr. Becker vom Amt des Oberbürgermeisters erläutert die Verwaltungsvorlage.

Nach diesen Ausführungen trägt Herr Schuiszill für die CDU-Fraktion vor, es gäbe Unklarheiten über die begrenzte Anzahl von Anfragen sowie der Anträge pro Ratsfraktion und Einzelvertreter. Dies möchte Herr Schuiszill für seine Fraktion klarstellend in diese Geschäftsordnung aufgenommen sehen.

Herr Krems (SPD-Fraktion) bedankt sich bei der Verwaltung, insbesondere bei Herrn Dr. Becker über die erklärende Einleitung dieser Vorlage und stellt fest, dass hier eine relativ wichtige Vorlage vorliegt, die für die Arbeit in den Gremien der Stadt Köln von sehr großer Bedeutung sei. Durch die neue Zusammensetzung des Rates und der Bezirksvertretungen sei die politische Situation in der Stadt ein Stück weit bunter geworden und es gelte der neuen Situation gerecht zu werden. Jedoch wären da drei Punkte, die seitens der SPD-Fraktion einer Änderung bedürften. Es handelte sich hierbei um die §§ 5 Abs. 3 Satz 2 sowie 26 Abs. 2 und 40 Abs. 2. Diese Änderungen würden schriftlich ergänzend zum mündlichen Antrag festgehalten.

Frau Wirtz (Einzelvertreterin) fragt nach, ob im Rahmen der Umstrukturierung der Bürgerämter, wie seitens der Verwaltung vor längerer Zeit vorgetragen, die Bürgeramtsleitung mit der Bezirksvertretung eine stärkere Position bekäme. Dies habe sie in dem vorliegenden Papier in Schriftform nicht feststellen können, zum anderen sei sie daran interessiert zu wissen, ob es zeitliche Vorgaben gebe, in denen Anfragen zu beantworten seien. Dies sei für die Bezirksvertretungen nicht festgelegt.

Herr Dr. Becker macht deutlich, die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage wären zwar auf den Rat ausgerichtet, würden aber auch analog für die Bezirksvertretungen gelten

Frau Dr. Behring, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nimmt für ihre Fraktion Stellung zu dieser Vorlage und signalisiert Zustimmung mit den Änderungsvorschlägen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zur Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln gem. Anlage mit aufgeführten Änderungen zu:

1. „Zu § 5 Abs. 3 Satz 2 (Frist für die Einberufung einer aktuellen Stunde) - es soll bei der bisherigen Regelung verbleiben; über Ausnahmen entscheidet die BV.

2. Zu § 26 Abs. 2 (Abstimmungsverfahren bei Anträgen, die aus mehreren Teilen bestehen) – es soll bei der bisherigen Regelung bleiben.
3. Zu § 40 Abs. 2 (Anfragen in den Sitzungen der Bezirksvertretungen) -  
Der Absatz wird wie folgt neu gefasst:  
„Für jede Sitzung der BV können pro Fraktion oder Fraktionslose nicht mehr als drei Anfragen mit jeweils höchstens fünf Unterfragen gestellt werden. Anfragen müssen spätestens am 5. Arbeitstag vor der Sitzung eingereicht werden; im übrigen gilt § 4 entsprechend“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Vertreter der PDS, bei Enthaltung der Vertreterin der FDP, gegen die Stimmen der Vertreter der NPD sowie pro Köln.

## **9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 9.1.1 Anfrage der CDU-Fraktion in der BV Kalk aus der Sitzung am 27. 5. 2004 /TOP 9.3.1  
Betr.: „Müll- und Parksituation auf der Merheimer Heide“

Eine Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

- 9.1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Kalk aus der Sitzung am 15.7.2004 / TOP 9.2.2  
Betr.: Abmietung der VHS Kalk

Eine Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

### 9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion  
Betreff: Ortsumgehung Köln-Ostheim

Eine Anfragenbeantwortung liegt nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

- 9.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion  
Betreff: Parkscheinautomat Brücker Mauspfad südlich der Einmündung Petersenstraße

Herr Neuenhöfer vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik erläutert, der Parkscheinautomat sei am 23.02.2000 in Betrieb genommen worden. Ansässige Geschäftsleute hätten sich dort darüber beschwert, dass durch Dauerparker keine zielnahen Parkmöglichkeiten für ihre Kunden zur Verfügung ständen. Aufgrund dieser Anliegen hat die Verwaltung den Parkscheinautomaten am 05.07.1999 angeordnet. Beschwerden über die Bewirtschaftung dieser Parkflächen liegen der Verwaltung zur Zeit nicht vor.

- 9.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion  
Betreff: Ausweisen von Hundewiesen



Eine Beantwortung liegt nicht vor, sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

9.2.4 **Anfrage der CDU-Fraktion**  
**Beschleunigung der Sanierung der GAG-Wohnungen in K.-Höhenberg**

Der Prokurist der Grund und Boden GmbH und zugleich Vertreter für die GAG, Herr Müller, erläutert ausführlich die schon vorab umgedruckte Anfragenbeantwortung. Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) stellt eine Ergänzungsfrage. Er möchte wissen ob an Totalabriss gedacht ist.

Herr Müller antwortet, es sei an einen Totalabriss gedacht. Aber man wolle auf den bestehenden Konturen, vielleicht einen Meter tiefer, aber auch in der gleichen Geschosshöhe neue Gebäude errichten. Der Gesellschaft sei bewusst, dass der städtebauliche Charakter der Siedlung erhalten werden soll.

Frau Wirtz (Einzelvertreterin) fragt nach der zeitlichen Perspektive uns was mit den Mietern passiere, die jetzt warten müssten bis dann das Verwaltungsgericht eine Entscheidung träge.

Herr Müller antwortet, die Entmietung sei schon damals unter der Prämisse erfolgt, dass diese Häuser Eigentum werden sollten und dass allenfalls Bewohner wieder zurück können, die eine Wohnung kaufen. Vielen Mieter wären Wohnungen angeboten worden. Entlang der Fuldaer Straße wären noch ungefähr 780 Wohnungen denkmalgeschützt, die in den nächsten drei Jahren sukzessive modernisiert werden. Speziell die Häuser Weimarer Str., Gotharer Platz und Coburger Platz wären nie als Mietwohnungen gedacht, sondern nur als Eigentumswohnungen. Den Zeitpunkt bis zu Klärung der Sachlage schätzt er auf einen Zeitraum von einem Jahr.

Frau Dr. Behring (Bündnis 90/Die Grünen) stellt die Frage, was denn ein Neubau koste und worin der Unterschied läge im Verhältnis zur Sanierung.

Darauf antwortet Herr Müller, die neu zu bauenden Häuser sollen nicht vermietet, sondern veräußert werden. Ein Reiheneigenheim mit 130 qm Wohnfläche koste ungefähr 250.000 €. Das sei wirtschaftlich umsetzbar. Wenn man die Gebäude modernisieren und vermieten würde, könne man 7,- € Miete durchsetzen. So entstünden Mehrkosten von ca. 180.000 € jährlich.

9.2.5 **Anfrage der SPD-Fraktion**  
**Projekt „business@school“ im Stadtbezirk Kalk**

Eine Beantwortung liegt nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

9.3 Mündliche Anfragen

**10. Mitteilungen**

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 **Baumfällungen im Stadtbezirk Kalk**

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

#### 10.2.2 Parksituation auf der Kalker Hauptstraße

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

Im Rahmen der Behandlung des Tagesordnungspunktes fragt die SPD-Fraktion mündlich an, ob im Rahmen des Parkleitsystems und der damit verbundenen Beschilderung der Parkhäuser ein einheitliches System angewandt werde. Die Frage wird in einer der nächsten Sitzungen beantwortet.

#### 10.2.3 Gewährung städtischer Beihilfen an Sportvereine im Bezirk Kalk

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

Im Rahmen der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nachgefragt,

- a) ob die Stadt grundsätzlich die Kosten übernimmt, die durch den Wegfall der vom Land gewährten Fördermittel bei Baumaßnahmen von Vereinsprojekten anfallen
- b) wann die hier vorliegenden Bauentscheidungen der Vereine getroffen worden sind
- c) seit wann diese Fördermittel nicht mehr gezahlt werden
- d) wie hoch der Gesamtbetrag ist, den die Stadt an Stelle dieser Landesmittel übernommen hat
- e) welche Vereinbarungen dem zugrunde liegen
- f) wieso max. zwei Drittel der Baukosten durch die Stadt übernommen werden, wenn die Landesbauförderung nur eine Finanzierungslücke von einem Drittel hinterlässt und
- g) welche Kriterien der Bewertung der konkreten Projekte und der dann zugewiesenen Höhe der Beihilfe zugrunde liegen.

Herr Kirchner, Einzelvertreter in der BV Kalk fragt weiterhin, ob bei der Gewährung von Beihilfen an Sportvereine die bewilligten Beihilfen betragsgemäß nach oben – auf volle Hundert – aufgerundet würden.

Diese Zusatzfragen werden in einer der nächsten Sitzungen beantwortet.

#### 10.2.4 Kindertagesstätte Europaring 59-61, 51109 Köln-Neubrück Fällung von drei auf der Liegenschaft befindlichen Bäumen

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

#### 10.2.5 Kundenparkplätze für die Besucher des Kalk-Karrees

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

#### 10.2.6 Parkleitsystem Deutz – Kalk/Köln Arcaden

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

Im Rahmen der Behandlung des o. a. Tagesordnungspunktes wird von der SPD-Fraktion mündlich angefragt, ob im Rahmen des Parkleitsystems und der damit verbundenen Beschilderung der Parkhäuser ein einheitliches System angewandt wird. Sollte es unterschiedliche Benennungen geben, wird gebeten zu erläutern, wo genau der Unterschied zu sehen ist.

Die Zusatzfrage wird in einer der nächsten Sitzungen beantwortet werden.

- 10.2.7 Linksabbiegespuren Vingster Ring / Frankfurter Straße, Köln – Höhenberg,  
Beschluss der BV Kalk vom 19. 9.2002, TOP 7.2.1 - Antrag der CDU-Fraktion

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

- 10.2.8 Leitlinien zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

---

(Dohm)  
Bezirksvorsteher

---

(Mechernich)  
Schriftführer

